„Und ich, spricht der Herr, verlobe dich mir mit Gerechtigkeit, Liebe, Treue, so wirst du Gott erkennen"!

Mit diesen Worten des Propheten begrüße ich Sie bei Ihrem Eintritt in d. Ehebund. Mit Gerecht. etc. hat Gott sich Israel verlobt, auf diesem Grundbau ist der göttl. Bund errichtet, (welcher fasst) ~~[illegible]~~ Geschichte u. Gesetz, ~~[illegible]~~ Sitte u. Lehre ~~[illegible]~~ wer [illegible] wird dieser [illegible] von [illegible], in diesem Bunde aufgenommen, (wie an [illegible]) geben dem Verlobungsworte in sein Leben d. Treue etc. [illegible].

In welcher Stunde dürfte nöthiger seyn auf diese Aufgabe hinzuweisen als in der, wo ein neues Haus gegründet ~~[illegible]~~ das mitarbeiten soll an der Arbeit des fortschreitenden Menschengeschlechts, wo in die große Kette ein Ring hineingeschlossen wird, der d. Schönheit u. d. Festigkeit nicht weniger [illegible] vergrößern soll.? ~~[illegible]~~ Denn drei Worte

Treue, Gerechtigkeit, Liebe

umfassen ~~das~~ religiöse sittliche menschliche Leben; ~~[illegible]~~ (sie werden s. gleichsam zu Gemüth, Geist u. That) / „Ich etc. mit Treue"

Die Treue gründet Religion u. Sitte: d. Treue hat Israel erhalten in Mitten zahlloser Verfolgungen, (u. aufrecht gehalten trotz) unsäglicher Bedrückung [Denn mit Treue ausgerüstet überwinden wir wechselnde Eindrücke, ~~und~~ besiegen wir die flüchtige Neigung, wird wir gestählt gegen die lockenden Versuchungen. Treue macht fest u. wahr. Ist nur etwas Höheres, Göttliches in uns erhält ist, wenn unsere Handlungen sich um eine unverrückbare ~~Achse~~ Norm bewegen von der sie d. Licht erhalten erst dann sind wir vor der Ungewißheit, [illegible] vor ~~[illegible]~~ gänzl. Verirrung sicher. Wenn (für das Höchste) in uns keine Saite erklingt ~~[illegible]~~ Treue soll ~~[illegible]~~ die ~~Harmonie~~ in ~~[illegible]~~ Leben [illegible]. ~~[illegible]~~ hergestellt werden (wenn Harmonie ~~[illegible]~~ unserm Gemüthe fehlt) ~~[illegible]~~ Nun so bleiben Sie dem Herrn u. d. Treue verlobt. Hüten Sie das ~~[illegible]~~ Heiligthum nicht wenig, für das unsere Vorältern in d. Tod gegangen, verletzen Sie die Bräuche nicht, auch wenn man sie gering schätzt, u. wenn Sie einander Treue geloben für d. Bund des Lebens, (so) rechnen Sie mit auf d. Treue für den Bund von Jahrtausenden.

(gründet d. Treue etc.) „Ich etc. mit Gerechtigkeit"

Die Gerechtigkeit gründet Gesellschaft u. Staat; d. Gerechtigkeit durchzieht Gesetz u. Propheten, athmet in Psalmen u. heiligen Schriften; d. unbestechliche ~~Gerechtigkeit~~ [illegible] z. Himmel empor u. um Gerechtigkeit rufen (u. rufen) die ~~[illegible]~~ Brüder [illegible] in einer 2tausendjährigen Leidensgeschichte. [die Gerechtigkeit ist die d. Schwäche immer überwindende ~~[illegible]~~ Macht; sie macht allein d. Menschen sittlicher u. rechtschaffener ~~[illegible]~~ (aber d. [illegible] allein [illegible]; sie fordert) [illegible] Stärke für sich. Nun wohl! zeigen Sie in d. gerechten Urtheil u. der gerechten Handlung, daß Sie ~~[illegible]~~ die Ihnen obliegenden Pflichten eben so theuer halten als die Ihnen zustehenden Rechte. Ein rechtschaffener Wandel und ist nur Ihr Haus beglücken, nicht ~~[illegible]~~ bloß Ihre Familie sittlich u. bürgerlich fördern, – nein er kommt uns allen zu Gute; kein einzelnes Haus ist zu viel, wenn es auch ein Beispiel der Rechtschaffenheit verkörpert, während ein unredliches Beispiel hunderten schadet. ~~[illegible]~~ Darum erwarten wir, daß Sie in d. Hause das Sie gründen auch dieses Unterpfand hochhalten ~~[illegible]~~ Eigenthum einer großen Gemeinschaft. (; welches Sie [illegible] nach d. göttl. Willen, d. ist der)

„Ich etc. mit Liebe"

(gründet d. Gerechtigkeit etc.)

Die Liebe gründet Familie u. Nation; Familienliebe national [illegible] waltet auf der ganzen Erde unter den Gliedern des zerstreuten Israel.] Denn mit Liebe überwindet der Mensch das selbstsüchtige; Liebe macht (fähig zu) edler, (gewissenhafter) Leben sich über den andern vergessen. * Liebe mit Gerechtigkeit vereint ist Menschenliebe, sie

] die Liebe umfaßt alles Geschaffene, ihr ist kein hilfsbedürftiges Wesen zu klein, keine That zu groß

ARC 4° 792 / C17-50

d. Leim alles Schönen u. Großen. Wer nur seinen Geschäften nachgeht, (neben) über den Kreis seiner Berufsthätigkeit (der) hinaus liegende ungesehen, wird allmählig d. Herz verengt, u. schließlich wird er der Thür da Gebe, Hoffnung in seinen Kinder erwecken wollen oder können. Nein, m. Br., das scheiden wir von den wahren u. den Inhalten des Menschen, die abgeschlossen gegen Glaubensbrüder ist nicht Liebe, Liebe gegen Gatten d. Ihren u. ganzen Familie, Fürsorge, das [illegible] 3 Jahrhunderte tiefer, ernster, geht Leben in Ihren gegen diese Liebe nicht verlassen. Schließen Sie sich nicht an in der allgemeinen Liebe d. Menschheit; sie ist es die Ihre Moralen in [illegible] oder [illegible] gebildet [illegible], die Ihnen in höherer Kraft gegeben sei.

Sind Sie mir in diesen allgemeinen Zügen gefolgt, so begleiten Sie mich noch eine kurze Strecke: W. [illegible] jener drei wahrhaften R. göttl. Weltordnung. Ihr Haus gegründet, so wird dies Ihnen u. ganz anders bald gelingen werden. Wo Liebe u. Treue wohnen, da [illegible] Gemeinschaft; wo Geschäft u. Liebe [illegible] verbunden, da [illegible] man d. [illegible] Frau neben d. [illegible] Mann. Wieder die Geschäfte und d. [illegible] Geschäfte sollen [illegible] den Bund, den d. Liebe u. d. Treue errichtet; halten Sie Ihren Bund rein für alle und viel u. schön, finden Sie da was Kräftiges, seien Sie [illegible] in Ihr Haus gesetzt u. liebevoll.

Dann werden Sie, geehrter Herr, stets wohlhandeln, einmal Recht schaffen Ihr Weib, und dann werden Sie, wenn gegen Ihre Frau Recht zu sprechen ist die Liebe mit der Ihren bestehen, die Überwindung des Rechts zu besiegen [illegible] vermögen ja schon die Talmud: wenn du die Frau mit dem Eimer Feuer zurückweist, zieht und du essen sie wieder an den Herz.

Und Sie werthe Braut, werden durch Treue u. Liebe sich schon erschaffen, dem Manne das Haus angenehm zu machen, die unfruchtbaren Launen durch zu vertreiben, und dem Hausgatten Ruhe ein, zuflüssen. Dann wird die Zuvorkommenheit u. das aufopferndes Betragen das der Braut erweisen wird, die Frau bleiben.

Wollen Sie aber die Güte [illegible] Ihr, die ist schon es die Geschäftsmänner eines gottgemessen aufgefassten Hauses aufgestellt. Durch ein väterliches, brüderliches einmal sagen: nun was gibt es von väterlichster Mahnung als schon beherzigenswerthes sehen: die Grundlage [illegible] Segens u. Friedens, die Ihnen Liebe u. Treue erweisen die alle Pflichten gegen die erfüllt. Denen unbezahlbaren Wohlthaten die Gott schon vorher bereitet hatten sein für Pflichten reiche gottgefällige Frucht haben u. gewähren. Die [illegible] d. Menschen der Liebe [illegible] Die ewige Fortsetzung der göttl. Liebe; die Ehrfurcht vor Gott u. Liebe Pflicht verbindende in der Gehorsam [illegible] Wenden die [illegible] Frau [illegible] Ihren Sinn zu Gott, der Ihre Menschenliebe: er erweckt Sie [illegible]; das schöne Gebot Ihrer Liebe ist auf ein Pfand der Weltherrlichkeit, – das Pfand für den bleibenden Segen Ihnen.

Über die Weltordnung spricht sich den wahren Segen:

Der Gott segne Dich u. behüte Dich
Gott lasse sein Antlitz
Gott wende sich wieder